

Presseinformation

Thema: Public Privat Partnership-Projekt
Gymnasium und Sporthalle in Kirchseeon

Termin: Vertragsunterzeichnung 02.05.2007

Privates Kapital und Know-how zur Stärkung des Schulstandortes Kirchseeon:

Landkreis Ebersberg setzt auf „Public Private Partnership“ mit der SKE GmbH und der Stingl GmbH

Gesamtvolumen für schlüsselfertigen Neubau, Wartung, Bauunterhaltsleistungen, Finanzierung und Bewirtschaftung ca. 38,6 Millionen Euro

Motto „Wir machen Schule“:

Bildung und Ausbildung als Standortfaktor

Geringere Kosten, kurze Bauzeiten, schnelle Sanierungen, professionelle Dienstleistungen und eine verbesserte Instandhaltungsqualität: Diese Mehrwerte macht sich der Landkreis Ebersberg jetzt im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes zunutze. Ein innovatives und zukunftsweisendes Projekt, bei dem das Gymnasium und die Sporthalle in Kirchseeon neu geplant, schlüsselfertig erstellt und anschließend privat bewirtschaftet werden. Projektpartner bei diesem PPP-Modell ist die **Bietergemeinschaft SKE GmbH (Mannheim) und Stingl GmbH (München)**. In seiner Sitzung hatte der Kreistag nach einer zuvor erfolgten Ausschreibung der Vergabe an die Bietergemeinschaft zugestimmt und damit den Weg für die Kooperation geebnet.

„Ganz besonders freut uns, dass die erste gemeinsame Beteiligung der Bietergemeinschaft SKE/Stingl an einem PPP-Projekt gleich zum Erfolg geführt hat. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Münchener Stingl GmbH erst seit 2006 zur SKE-Gruppe gehört, ist dieser Zuschlag ein Beleg für eine beispielhafte und gelungene Integration“, so Kirchseeon-Projektleiter Rainer Langer. „Die von der Stingl GmbH vorgeschlagenen lokalen Partner

verfügen zudem über ein erstklassiges Renommee und beste Referenzen. Unser Dank gilt daher an dieser Stelle dem Architekturbüro Fritsch-Tschaidse aus München. Das Büro hat beim PPP-Projekt Kirchseeon seine vielseitigen Erfahrungen und Kompetenzen beim Bau von Schulen und Bildungseinrichtungen hervorragend eingebracht und damit zum Gelingen des Projektes einen wesentlichen Beitrag geleistet“.

Gesamtvolumen: ca. 38,6 Millionen Euro

Das PPP-Projekt Kirchseeon besteht aus dem Schulgebäude und der Sporthalle mit einer Gesamtfläche von insgesamt ca. 11.800 qm. Hinzu kommen die Außenanlagen mit insgesamt ca. 20.600 qm. Das Auftragsvolumen in Höhe von ca. 38,6 Millionen Euro (brutto) unterteilt sich in ca. 24,6 Millionen Euro (brutto) für Bauleistungen und Finanzierung und ca. 14 Millionen Euro (brutto) für die Betriebsleistungen über einen vereinbarten Zeitraum von zwanzig Jahren und zwei Optionsjahren.

Der Neubau Gymnasium in Kirchseeon wird zukünftig von insgesamt 850 Schülerinnen und Schülern besucht. Mit dem nunmehr anlaufenden Vertragsverhältnis zum 23. April 2007 wird das PPP-Projekt umgehend beginnen. Nach der Ausbaustufe I (zum 1. September 2008) erfolgt die Bewirtschaftung der kompletten Liegenschaft über eine vertragsmäßig vereinbarte Laufzeit von zwanzig Jahren (Ausführungsende 31.08.2028). In der Ausbaustufe II wird die Schule auf weitere 350 Plätze ausbaut (Ausführungsende September 2010). Die Bewirtschaftungsleistungen umfassen Hausmeisterdienste, Wartungsarbeiten, Bauunterhaltungsleistungen wie Instandhaltung, Renovierungen und Reinvestitionen, Unterhaltsreinigung, Pflege der Außenanlagen sowie das komplette Energiemanagement.

Wir machen Schule:

Zukunftsweisende Investition in nachfolgenden Generationen

Die PISA-Studie, die permanente Diskussion über fehlende staatliche Mittel zur Förderung von Bildung und Ausbildung, schlecht oder mangelhaft ausgerüstete Schulen und Hochschulen, die öffentliche Hand als Träger von Schulen und Bildungszentren hat längst die zwingende

Notwendigkeit zum entschlossenen Handeln erkannt. Damit wird zunehmend der Weg für zukunftsweisende Partnerschaften von öffentlicher Hand und privaten Anbietern bereitet, um geeignete Angebote bereitzuhalten und sicherzustellen. Diese Kooperationen sind, gerade in Zeiten knapper öffentlicher Haushalte, eine zielgerichtete, nachhaltige und sinnvolle Investition nicht nur in die nachfolgenden Generationen, sondern auch in die Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Standorte. Denn nachweislich hat sich der Stellenwert von Bildung und Ausbildung zu einem zentralen Standortfaktor entwickelt. Wenn man Familien und vor allem auch Unternehmen nach den verschiedenen Kriterien bei der Wahl ihres „Standortes“ befragt, nimmt der Faktor „schulisches Angebot“ längst einen oberen „Tabellenplatz“ ein. Folglich investieren Kommunen gezielt in eigene Zukunftschancen und Entwicklungsperspektiven, wenn sie entsprechende Bildungs- und Ausbildungsoptionen bereitstellt.

Die SKE GmbH ist im Übrigen bei einem der derzeit bundesweiten größten Pilotprojekte für PPP-Modelle in Deutschland erfolgreicher Projektpartner des Landkreises Offenbach. Beim „Schulprojekt Offenbach“ handelt es sich um die Instandsetzung, Instandhaltung und Sanierung von Schulgebäuden und Sporthallen in insgesamt fünf Kommunen.

Profitieren sollen möglichst alle:

Regionale Wirtschaftsförderung als strategisches Ziel

Durch die verschiedensten Anforderungsprofile der letzten knapp dreißig Jahren hat die SKE GmbH Organisationsstrukturen entwickelt, die auf Großprojekte mit langen Vertragslaufzeiten exakt zugeschnitten sind. Die Unternehmensphilosophie beruht dabei auf dem Anspruch, durch tägliche Leistungen zu überzeugen und komplexe Projekte zuverlässig, professionell und kostengünstig umzusetzen. Zu dieser Unternehmensphilosophie gehört auch, bei anstehenden Arbeiten und Aufträgen nach Möglichkeit lokale und regionale Anbieter und Firmen zu berücksichtigen. Kurze Reaktionszeiten und das Aufbauen bzw. das

Vorhalten von projektspezifischem „Technik-Know-How“ vor Ort sind hierbei vorrangige Ziele.

P wie Partnerschaft:

PPP–Modelle und die SKE–Philosophie

Public Private Partnership-Modelle sind zukunftsweisende Erfolgsmodelle. Dabei steht das dritte P für eine intensive und dauerhafte Partnerschaft, denn langjährige Kooperationen und Verträge sind nur im partnerschaftlichen Miteinander umsetzbar. „Partnerschaft und offene Kommunikation zwischen allen Beteiligten“, das ist für die SKE GmbH täglich gelebte Unternehmensphilosophie und Anspruch zugleich.

„Unser Know-how bei der Immobilienbewirtschaftung und Sanierung in Kombination mit dem Wissen um behördliche Auflagen und Richtlinien beim öffentlichen Hochbau ergänzen sich bei dem „Schulprojekt Kirchseeon“ in idealer Weise. Wir sind daher überzeugt, die Erwartungen des Landkreises Ebersberg zu erfüllen bzw. zu übertreffen“ erklärt Johannes Huismann, Geschäftsführer der SKE Facility Management GmbH (ein Unternehmen der SKE Gruppe). „Sowohl Schülern und Lehrern als auch den Eltern in Kirchseeon und Umgebung möchten wir ein funktionierendes und ansprechendes Umfeld zu bieten“, ergänzt Huismann.

Ansprechpartner:

SKE Facility Management GmbH

Eva Lenz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Siegmund-Schuckert-Str. 3

68199 Mannheim

Tel. (06 21) 8 50 97 31

Fax: (06 21) 8 50 97 49

Mobil: 0151 12543 662

E-Mail: elenz@ske.eu